



Reformierte Kirche Holderbank- Möriken-Wildegg

Pfr. Martin Kuse
Tel. 062 893 34 62
martin.kuse@ref-hmw.org

Pfrn Regula Blindenbacher
Tel. 076 690 14 11
regula.blindenbacher@ref-hmw.org

**Präsidentin
der Kirchenpflege**
Claudia Leutert
claudia.leutert@ref-hmw.org

Sekretariat
Kirchgemeindehaus
Karin Deubelbeiss
Silvia Frey
Tel. 062 893 17 31
Mo/Di/Do/Fr 08.30-11.30
info@ref-hmw.org

Impressum
Dies ist das Infoblatt der
Reformierten Kirche
Holderbank-Möriken-
Wildegg.
Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn. Regula Blindenbacher
Silvia Frey

Seelsorge
kostenlos
nimmt den ganzen
Menschen wahr
ist absolut verschwiegen-
kann Wege aufweisen und
Kräfte wecken
kann auch Brücken bauen
zu weitergehenden
Hilfsangeboten.

Kontakt sehen Sie oben
und weitere Infos finden
Sie auf unserer Website



Kollekte Ref. Kirchg.-HMW



Gottesdienste

Sonntag, 07. Juni, 10.00
Kirche Möriken: Weitblickkonferenz
«Wir lassen los - für die Zukunft» mit
Zmorge-Gottesdienst, Pfrn. Regula
Blindenbacher, Musik: Christina Ischi

Sonntag, 14. Juni, 10.00
Kirche Holderbank: Chile Fescht
der 6. Klasse, Pfr. Martin Kuse und
Katechetin Barbara Schärer mit der
6. Klasse, Musik: Slava Kästli
anschliessend kleiner Apéro

Freitag, 19. Juni, 18.00
Kirche Möriken: Fiire mit de Chliine
Abendfeier, Pfr. Martin Kuse und
Team, Musik: Slava Kästli

Sonntag, 21. Juni, 09.30
Kirche Holderbank: Kirchgemein-
deversammlung (mit Kinderbetreu-
ung), Musik: Slava Kästli
anschliessend kleiner Apéro

Sonntag, 28. Juni, 10.00
Kirche Holderbank: Gottesdienst
zum Abschluss der Sabbat-Zeit, Pfrn.
Regula Blindenbacher, Musik: Chris-
tina Ischi

Vorschau

Sonntag, 26. Juli, 10.00
Kirche Möriken: Regionalgottes-
dienst mit Rapperswil und Nie-
derlenz, Pfr. Martin Kuse, Musik:
Christina Ischi
anschliessend kleiner Apéro

Sonntag, 09. August, 10.00
Kirche Möriken: Zmorge-Gottes-
dienst, Pfr. Martin Kuse, Musik: Slava
Kästli

Donnerstag, 30. August, 14.30
Kirche Möriken und Gemeindesaal:
Jubilarenefeier für geladene Gäste,
Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina
Ischi

Sonntag, 27. August, 10.00
Alterszentrum Chestenberg: Gottes-
dienst, Pfr. Martin Kuse, Musik: Slava
Kästli

Sonntag, 06. September, 10.00
Kirche Möriken: Erntedank-Gottes-
dienst, Pfr. Mark Schwyter, musika-
lische Umrahmung: Trachtenchor
Möriken-Wildegg und Christina Ischi

Agenda

Lismi Grüppli,
Mittwoch, 03. Juni, 13.30-16.00,
Kirchgemeindehaus, neue
Gesichter sind jederzeit herzlich
willkommen! Bei Fragen können
Sie sich an Brigitt Angelini wen-
den. 062 891 37 86

Fyrabebier in der Kirche,
Donnerstag, 04. Juni, 18.30-
20.00, ungezwungenes Beisam-
mensein bei Bier und alkoholfrei-
en Getränken

«Gmeinsam choche» für Allein-
stehende, Mittwoch, 17. Juni
10.30-15.00, Kirchgemeindeg-
haus, Anmeldung unter 062 893
14 74 / Margherita Kocher
die Teilnehmerzahl ist be-
schränkt auf 6 Personen
Es wird ein Unkostenbeitrag
verlangt.

Andacht im Alterszentrum
Chestenberg, Freitag, 26. Juni,
10.00, Pfr. Martin Kuse, Musik:
Franziska Huser

Gastkolumne: «Jetzt haben sie den Bock zum Gärtner gemacht»

Mit diesen Worten gratulierte
mir eine prominente Persön-
lichkeit von Wildegg zu meiner
guten Wahl als Kirchenpfleger in
Möriken-Wildegg.
Gut, mag sein, dass es nicht stets
überall gefiel wie ich mit dem
silbernen Kühlsattelschlepper
angeschrieben -E. Marti Oth-
marsingen- oder meinem blauen
Porsche etwas zügiger als nötig
durch Möriken und Wildegg
fuhr.

Nun zum Anfang.....
1959 bis 1960 absolvierte ich
mein Welschlandjahr in Ou-
lens-sous-Echallens bei einer
sehr guten Bauernfamilie. Sohn
und Tochter zählten bereits über
fünfundzwanzig Jahre. Ich war
-le petit swiss allemand-!
Meine Schwester Erika durfte
durch die Vermittlung meiner
Welschlandfamilie, auch in Ou-
lens, eine Stelle als Haushalthilfe
antreten. Sie ist ein Jahr älter als
ich und besuchte verspätet, mit
mir zusammen, den Unterwei-
sungs-Unterricht in Möriken.
Nach nicht einmal einem Monat

www.ref-hmw.org

Juni 2026

zeigte sie so grosses Heim-
weh, dass sie von unseren El-
tern zurück nach Wildegg ge-
holt wurde. Ab jetzt besuchte
Erika die Konfirmationsklasse
in Möriken. Ich besuchte den
deutschsprachigen Konfirma-
tions-Unterricht in Echallens.
Wir fühlten uns sicher, dass
ich dann auch in der Kirche
Möriken konfirmiert werden
könnte. Weit gefehlt, das
Gesuch meiner Eltern wurde
kategorisch abgelehnt. Der
damalige Pfarrer sagte klipp
und klar „wer den Konfir-
mations-Unterricht nicht bei mir
absolviert hat, den konfir-
miere ich auch nicht. Das ist
in unserer Kirchgemeinde so
geregelt.“
So feierte meine Familie mit
vielen Verwandten aus dem
Zürcher-Oberland, auch meine
Gotte und mein Götti waren
dabei, die Konfirmation mei-
ner Schwester in Wildegg.
Ich hingegen fuhr gleichen-
tags mutterseelenallein mit
dem Zug von Oulens nach
Yverdon und wurde in der
schönen reformierten Kirche
mit anderen Deutschschwei-
zer Jugendlichen in einem in
deutsch gehaltenen Got-
tesdienst konfirmiert. Beim
Gedanken an das Fest der
Familie zuhause habe ich in
der Kirchenbank nicht wenige
Tränen verdrückt und auch
vergossen.

Viele Jahre später erzählte
ich die Begebenheit Herrn
Pfarrer Kurt Näf. Ich empfand
das Verhalten meiner Kirche
mir gegenüber ungerecht
und so gar nicht christlich.
Diese Wahrnehmung hielt ich
nicht zurück. Wer mich kennt,
glaubt das auch.
Nicht sehr lange nach die-
sem Gespräch meldete sich
der überaus geschätzte und
sehr verehrte Präsident der
Kirchenpflege Fritz Verdan.
Er fragte mich, ob ich mir ein
Mitwirken in der Kirchenpfle-
ge vorstellen könnte. Nach
kurzer Bedenkzeit sagte ich
zu und habe diesen Entschluss
keinen Moment bereut.
Ich erlebte acht sehr interes-
sante und lehrreiche Jahre mit
wunderbaren Menschen aus
unserer Kirchgemeinde.

Meinen wichtigsten und
erfolgreichen Beitrag nach
angemessener Einarbeitungs-
zeit können sich wohl alle gut
vorstellen. Welschlandauf-
enthaltende werden konfir-
miert.

Kurt Schneider

Kirchgemeindeversammlung, 21. Juni 2026 um 10.00, Kirche Holderbank

Vorprogramm:

09.30 Uhr: Von der Grosspfarrei Staufberg zu den heutigen reformierten Kirchgemeinden – regionale Kirchengeschichte (auf der Vorlage eines Referates von Historiker Daniel Humbel, Lenzburg) durch Pfr. Martin Kuse präsentiert, musikalisch begleitet von Slava Kästli an der Orgel

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 04. Dezember 2025
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 inkl. Erläuterungen
4. Informationen Gesamterneuerungswahlen 2027 - 2030
5. Aus Ressorts und Gemeindeleben
6. Informationen Synode
7. Varia und Umfrage

Anschliessend sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Die Traktandenliste wird im Lenzburger Bezirksanzeiger veröffentlicht. Auf den Versand der kompletten Unterlagen an alle Mitglieder wird verzichtet. Einige Exemplare liegen in den Kirchen Möriken und Holderbank und im Kirchgemeindesekretariat auf. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Unterlagen auch inskünftig per Post oder per Mail, bitte melden Sie sich beim Sekretariat.
Mail: info@ref-hmw.org oder Tel: 062 893 17 31

Freudesprühende, leuchtende Kinder auf der Bühne

In der Woche vom 13. bis 17. April fand wieder das jährliche Kindermusical der Reformierten Kirche Holderbank-Möriken-Wildegg statt. Dieses Jahr ging es um die herzerwärmende Geschichte von Jona, der sich weigerte, einer Bitte von Gott nachzugehen. Die Story sollte Menschen von klein bis gross eine Lehre erteilen. Wir sind alle mal 'uf Abwäge' und dieses Stück sollte zeigen, dass wir trotz aller Fehler eine zweite Chance verdient haben.

Zusammenhalt war uns nicht nur auf der Bühne, sondern auch untereinander sehr wichtig. Wir hatten Spass und haben gut aufeinander aufgepasst. Der abwechslungsreiche Wochenplan sorgte für Freude und man konnte zusammen Spass haben.

Die Abendvorführung war ein voller Erfolg. Wenn doch mal ein Aussetzer passierte, konnte man sich auf die Unterstützung der Anderen verlassen.

Beim Postenlauf am Freitagmorgen haben wir alles über Plastikrecycling gelernt, das die Meere vor Verschmutzung schützen soll.

Bei den Liedern und gemeinschaftlichen Tänzen habe ich mich am meisten mit den Anderen verbunden gefühlt. Vor allem beim Höhepunkt am Ende der Aufführung. Alle hielten sich zusammen an den Händen und tanzten zu dem Lied «Hineh mah tov» was so viel wie 'schaut, wie gut und schön, dass es ist, wenn Geschwister in Einheit zusammen sind'. Wir konnten sogar das Publikum animieren mitzumachen, sodass der ganze Saal in eine tolle gemeinschaftliche Stimmung verfiel.

Unter der Woche haben wir einander geholfen und einander unterstützt, beim Einüben aber auch bei alltäglichen Dingen. Und am Ende hatten wir ja auch alle das gleiche Ziel: Das Publikum zu verzaubern.

Laura Steger

